

St. Kizito Parish, Naoi

Moroto Diocese
P.O. Box 46
Moroto – Uganda

Date: 1st August 2025

Herr Martin Zewe
Missionsförderverein St. Jakobus d.Ä. Kuthof e.V
Am Steckenbüsch 13
D - 66265 Heusweiler
GERMANY

Lieber Herr Martin,

Re: **BERICHT ÜBER DIE SANIERUNG DER BOHRLÖCHER:**

I. EINFÜHRUNG:

Das Projekt zur Sanierung von Bohrlöchern im Unterbezirk Iriri, Bezirk Napak, begann im Mai und wurde vom Missionsförderverein Völklingen, Saarkand, unterstützt. Mit dem Projekt sollte die Sanierung von acht Bohrlöchern unterstützt werden.

Das Ziel des Projekts war:

1. Versorgung der Gemeinden, die kein Wasser hatten, mit sauberem Wasser.
2. Verbesserung der sanitären Einrichtungen und der Hygiene in den Gemeinden, die von Krankheiten und Wassermangel stark betroffen waren
3. Unterstützung der Gemeinden bei der Bewässerung ihrer Gärten und beim Anbau von Feldfrüchten, die ihre Ernährung sichern können.
4. Bereitstellung von Wasser für das Vieh in den Gemeinden, die Vieh halten.

II. PROJEKTUMSETZUNG

Die erste Phase des Projekts begann im Mai. Wir erhielten vom Missionsförderverein einen Zuschuss von 10.000 € für die Sanierung von 4 Brunnen. Wir beauftragten die Krider Ways Technical Solutions Company Ltd. mit der Durchführung der Sanierung des Projekts. Mit ihnen haben wir 4 Bohrlöcher in den folgenden Gemeinden saniert: Nakorete, Akuchu, Nabwal und Kodike. Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen.

Die zweite Phase des Projekts wurde im Juli abgeschlossen. Wir erhielten vom Missionsförderverein einen Zuschuss von 10.800 € und beauftragten die Firma Krider Ways Technical Ltd. Wir haben die vier Bohrlöcher in Kobulin, Lobok, Kopopwa Ward und Kasile - Nachukut instand gesetzt. Da das Geld für die zweite Phase um 1.600 € höher war, mussten wir das Bohrloch der Kokulonyo Gemeinde durch die Rohre und andere Sanierungsarbeiten instand setzen, die notwendig waren, um die arme Gemeinde mit Wasser zu versorgen. Insgesamt haben wir also 9 Bohrlöcher instand gesetzt. Ich sende Ihnen einige Fotos.

III. AUSWIRKUNGEN DES WASSERPROJEKTS

Das von der Saarländischen Provinz zusammen mit dem Missionsförderverein finanzierte Wasserprojekt war ein großer Segen für die Menschen im Unterbezirk Iriri, insbesondere für die neun (9) Gemeinden, in denen das Projekt durchgeführt wurde. Die Auswirkungen des Projekts sind in den Gemeinden deutlich zu spüren.

1. Die Gemeinden, die bisher kein Wasser hatten, haben durch die instandgesetzten Bohrlöcher Wasser erhalten. Es herrscht Freude und Hoffnung in den Gemeinden. Frauen, Mädchen, Kinder und alle anderen tanzen und sind dankbar für das große Geschenk des Wassers.
2. Die Menschen in den betroffenen Gemeinden trinken jetzt sicheres Wasser. Die Ansteckung mit Krankheiten ist auf ein Minimum reduziert worden. Die Menschen können jetzt mit sauberem Wasser baden, ihre Kleidung waschen und kochen.
3. Das Vieh kann jetzt sauberes Wasser trinken. Die Menschen in diesem Teil Ugandas sind Viehzüchter. Sie halten Tiere wie Kühe, Schafe und Ziegen. In Zeiten der Wasserknappheit ziehen die Hirten mit ihren Tieren auf der Suche nach Wasser von Ort zu Ort. Die Sanierung der Brunnen hat den Hirten die Last erspart, ihr Vieh auf der Suche nach Wasser über weite Strecken zu bewegen.
4. Einige Menschen haben jetzt kleine grüne Gemüsegärten angelegt, die sie mit dem Wasser aus dem Brunnen bewässern. Das grüne Gemüse ist ein Teil ihrer Nahrung.

IV. SCHLUSSFOLGERUNG:

Ich möchte dem Team des Missionsfördervereins und der Saarländischen Provinz für die Finanzierung der Sanierung von 9 Brunnen in unseren armen Gemeinden danken.

Es gibt noch viele weitere Gemeinden, die kein Wasser haben.

Ich appelliere an Einzelpersonen, Familien, Unternehmen, Institutionen, Kirchengemeinden und alle Menschen guten Willens, die armen Gemeinden in Karamoja zu unterstützen, indem sie ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern, indem sie ihnen ein Glas sauberes Wasser geben.

Zum Abschluss dieses Berichts möchte ich dem Land Saarland und dem Missionsförderverein unter der Leitung von Herrn Martin Zewe von ganzem Herzen für die großartige Unterstützung danken. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Möge Gott Sie segnen.

Pfr. Paul NGOLE.

Projekt - Koordinator